

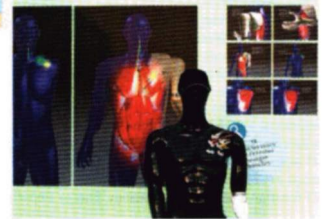
Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



# Höhepunkte des Programms

Lachen, staunen, experimentieren, mit ForscherInnen Riesenrad fahren, Quiz-Champion werden und tolle Preise gewinnen: Beim Wiener Forschungsfest kann man alle Facetten der Wissenschaft erleben. Der Eintritt ist frei.



Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Renate Brauner (oben) kommt zum Forschungsfest alles, was Rang und Namen hat. Für kurzweilige Unterhaltung sorgen u. a. die Science Busters (links). Bühnenprogramm und Quiz moderiert Claudia Schanza (r. o.).

## Eröffnung des Forschungsfests

**18. September, 14 Uhr**

Bürgermeister Michael Häupl und Vizebürgermeisterin Renate Brauner eröffnen das Wiener Forschungsfest 2010 um 14 Uhr. Bereits ab 12 Uhr startet das Bühnenprogramm. Die Moderation liegt in den bewährten Händen von „Forschen & Entdecken“-Chefredakteurin Claudia Schanza. Für die richtige Stimmung sorgt die Wiener Linien Blues Band. Am 19. September tritt dazu auch noch Starmania-Gewinner Oliver Wimmer auf.

## Übertragung aus dem Forschungsrund

**18. September, ab 12 Uhr**

Mehr als 40 renommierte WissenschaftlerInnen halten im 30-Minuten-Takt Vorlesungen in den Gondeln des Riesenrades. Da ist für jedes Interesse etwas dabei. Der Bogen reicht von neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung bis zum Thema Älterwerden in Wien. Wer lieber auf dem Boden bleibt: Die spannendsten Vorträge werden auf einer riesigen Leinwand übertragen.

**Ticketvorverkauf:** Donnerstag, 16. 9., und Freitag, 17. 9., 13–18 Uhr, Kaiserwiese

**Ticketverkauf:** Samstag, 18. 9., ab 12 Uhr, Kaiserwiese; Preise: EUR 5 für Erwachsene, EUR 2 für Kinder bis 14 Jahren, geeignet für Kinder ab 8 Jahren

**Hinweis: Club-wien.at-Mitglieder können bei einem Gewinnspiel mitmachen und gratis mitfahren. Siehe Seite 44.**

## Forschungsquiz für Eltern und Kinder

**18. und 19. September, jeweils ab 12 Uhr**

Unterhaltsames Bühnenprogramm für Groß und Klein mit vielen Gewinnchancen beim Forschungsquiz. Der Hauptpreis ist ein Flug zum Otto Bock Science Center Berlin, inklusive Übernachtung für zwei Personen. Moderation: „Forschen & Entdecken“-Chefredakteurin Claudia Schanza

## Kinderprogramm, eigener SchülerInnentag

**18.–20. September**

Für Kinder gibt es einen WiFF-Zack-Pass („Wiener Forschungsfest-Zack-Pass“). Auch im Zeiss Planetarium Wien werden kindergerechte Gratis-Vorträge angeboten. Nach dem Wochenende wird das Forschungsfest verlängert – der 20. September ist der Tag für Schulklassen. Dabei werden SchülerInnen altersadäquat durch die Ausstellung geführt. Anmeldungen sind noch möglich.

## Science Busters

**18. September, 16 Uhr**

Vor der Physik sind alle gleich: Das behaupten zumindest die Science Busters, die selbst die sperrigsten wissenschaftlichen Inhalte äußerst unterhaltsam präsentieren. Ihr Motto lautet: „Topwissenschaft und Spitzenhumor müssen keine Feinde sein!“ Details zum aktuellen Programm finden Sie auf Seite 29.

**Kontakt:** [www.sciencebusters.at](http://www.sciencebusters.at)

## Staunen im Forschungszelt

**18. September, 14–19 Uhr**

**19. September, 11–18 Uhr**

**20. September, 9–16 Uhr (nur für Schulklassen)**

Ausstellung zum Thema „Wien. Meine Stadt 2020“ mit 50 innovativen Produkten für unsere Stadt von morgen. Mit dabei: renommierte Unternehmen, innovative Privatfirmen und Universitäten.

## Planetarium und Pratermuseum

**18. September, 14–19 Uhr**

**19. September, 11–18 Uhr**

**20. September, 9–16 Uhr (nur für Schulklassen)**

Parallel zum Forschungsfest öffnet das Zeiss Planetarium Wien im Prater seine Pforten. Die Vorträge sind kostenlos und dauern jeweils 20 Minuten. Anschließend gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Auch das Pratermuseum ist an beiden Tagen kostenlos geöffnet.

**Kontakt:** [www.planetarium-wien.at](http://www.planetarium-wien.at)

## Nachhaltigkeit: Ausstellungsmöbel werden verkauft, Planen zu Taschen verarbeitet

Das Forschungsfest setzt auch auf Nachhaltigkeit. Bänke und Tische wurden von dem Wiener Designbüro Dform entwickelt und können beim Forschungsfest um einen Unkostenbeitrag von 30 Euro erworben werden. Aussteller können die Planen mit ihrer Projektbeschreibung nach dem Forschungsfest gratis mitnehmen. Der Rest wird zu Taschen verarbeitet.